

# Hard Asset- Makro- 41/18

Woche vom 08.10.2018 bis 12.10.2018

## Defla XXL- Der nächste Margin Call und Aktien als Geld

Von Mag. Christian Vartian

am 13.10.2018

Willkommen im Klub, Donald, ich schreib das schon länger!

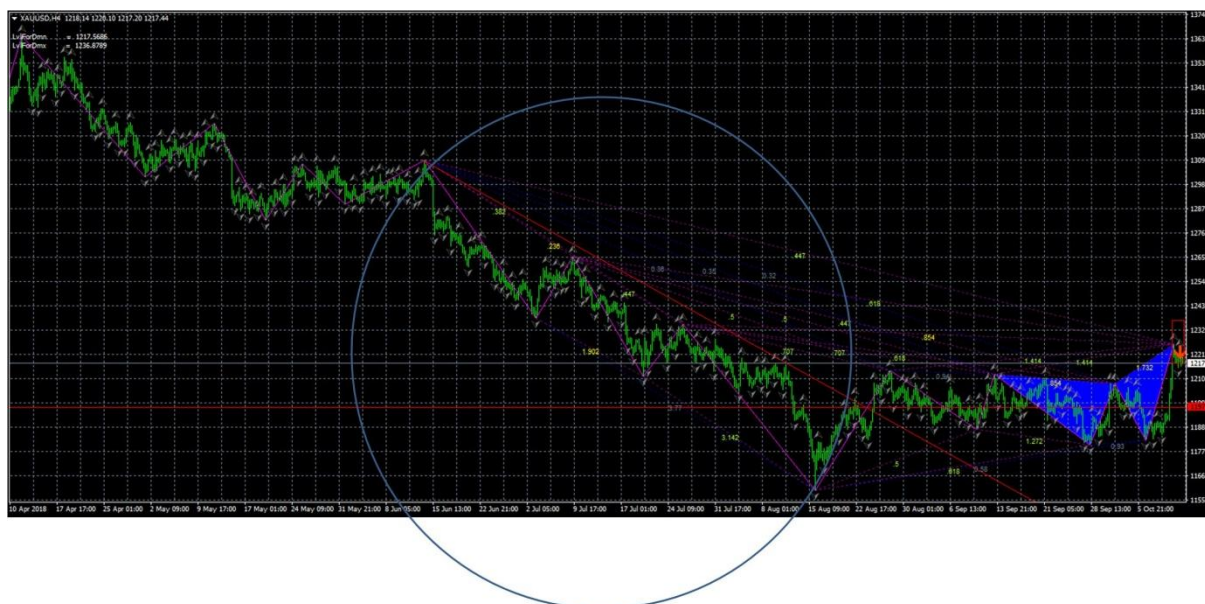
Dies zu Donald Trump: „Die FED ist verrückt geworden, Das sind steigende Zinsen und das ist unsinnig.....Wir haben kein Inflationsproblem...“

Es tut immer gut, wenn die Titel „Defla X“ nun vom Staatsoberhaupt der größten Supermacht der Welt bestätigt werden.

Hoffentlich hat dieses Staatsoberhaupt mehr Durchsetzungsmacht als ich, denn auf mich hören die nicht und das schon seit Monaten.

Die „Zahlungsmittel“, keiner will außen vor bleiben:

Gold ist ja „Geld“ und so wurde es ab Juni als Zahlungsmittel benützt, um in schwerer Geldnot zu Kreditgeld-Zahlungsmitteln (Währungen) zu kommen, um schwere, zentralbankgemachte Verluste anderswo auszugleichen:



Nun kann die Legende entkräftet werden, dass Aktien „kein Geld“ seien und die Eifersucht der Aktien auf das Gold hat ein Ende, auch die Aktien sind nun „geldig“ und werden als Zahlungsmittel benützt,



um in schwerer Geldnot zu Kreditgeld-Zahlungsmitteln (Währungen) zu kommen, um schwere, zentralbankgemachte Verluste (bzw. Kredite zur Finanzierung der in Verluste geratenen Forderungen) anderswo auszugleichen.

Mancherbesitzers ist der Zahlungsmittelmangel 3x stärker (Absenkung des DAX gegen USD in den letzten Monaten vs. Absenkung des SPX 500 gegen den USD)



Nur haben weder Gold noch die Deutsche Wirtschaft eine Krise und die US-Wirtschaft hat schon gar keine Krise.

Es hat daher niemand absichtlich Gold noch den DAX noch den SPX 500 und schon gar nicht den NASDAQ 100 abverkauft.

Es wurde damit BEZAHLT, weil man bezahlen MUSSTE.

Vorgewarnt zu sein bleibt ein Privileg unserer Kunden

Von: ites.b@gmail.com (mailto:ites.b@gmail.com)  
Gesendet: Montag, 8. Oktober 2018 16:33  
An:  
Betreff: Liquidity News

#### I.T.E.S.

1) Alle normal induzierenden Liquiditätsindikatoren sind auf Orange, können jederzeit in rot drehen. Der Shanghai Composite hat gestern Nacht 3,7% Minus verzeichnet.

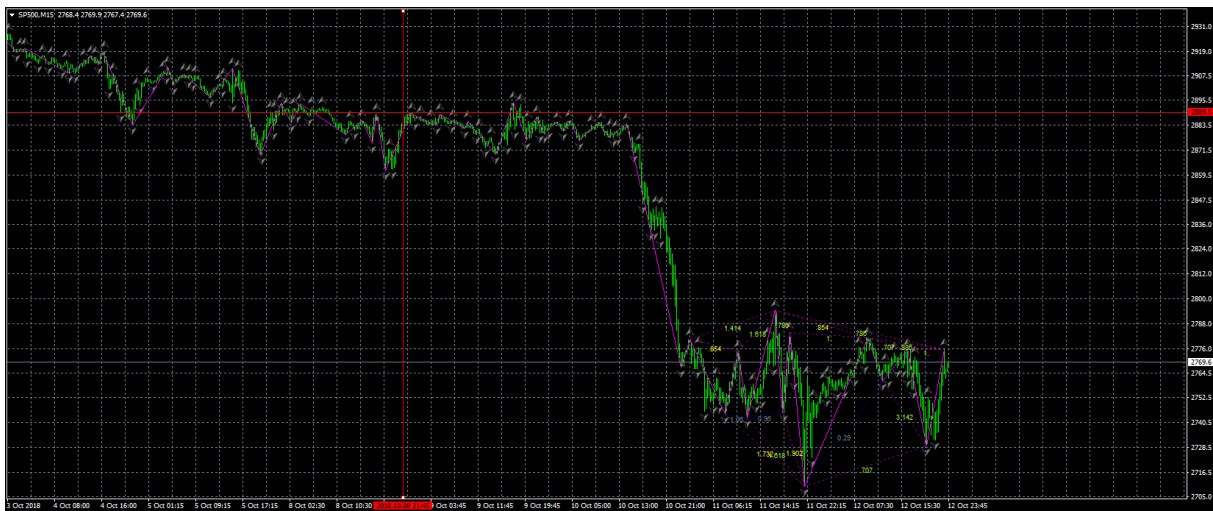
2) Nun kommt aber zusätzlich eine schon wirklich bedrohliche Anleihensituation hinzu.

„Bonds in \$916 Billion Wipeout Spark Fear...“

Noch dazu breitet verbreitet. Das bedeutet a) no save haven, denn da sind sinkende Metalle und sinkende Aktien allemal besser als Geld/ Anleihen und b) dass wir innerhalb der 1) orangen Liquidität auch noch ein b) schwarzes Loch treffen können. **KÖNNEN, nicht müssen**, der oben beschriebene Anleihenfaktor betrifft Margin Calls nämlich eher bei Banken und weniger in Brokerkonten, daher wäre ein Liquiditätsabsturz wegen Anleihen crash erst später zu sehen. **Jedenfalls auf der Hut sein**. Das ist kein Call, das ist eine Warnung zur Vorsicht, wir sehen auf keinem Schirm die Leverage Situation von kredithochgestapelten Anleihen, weil das banklich, nicht aber börslich läuft.

Mit freundlichen Grüßen.

Denn selbst bei Off- Börse Zusammenbrüchen (Bond- Finanzierungen sind vorwiegend banklich) funktioniert unser Warnsystem, und zwar erfolgte die Warnung zwei Tage vor der SPX 500 Korrektur und dieser stand zum Zeitpunkt der Warnung noch bei 2889:



Was MUSSTE man nun bezahlen?

Die massivsten Geldlücken, die aus unglaublichen Verlusten bei Immobilien (weltweit gerechnet in USD), China- Aktien, High- Yield Anleihen und Staatsanleihen angefallen sind und ein schwarzes Liquiditätsloch produzieren, angerichtet von Zentralbanken, die in der Deflation die Geldmenge kürzen und die verbliebene verteuern.

EUR brauchen die im Zahlungsmittelmangel befindlichen Verlustopfer aus der Forderungswelt nicht viele, lassen Sie sich nicht täuschen, denn was Sie hier sehen ist so wenig ein Anstieg aus PRÄFERENZ wie die obigen Charts keinen Rückgang aus PRÄFERENZ ausdrücken.

Die Bewegung des EUR USD „war keine“ und das bedeutet dass man sie präferenzmässig vergessen kann (Long wie Short), denn der EUR USD Short ist ein Carry. Bei extremem Zusammenbruch der Liquidität ist ein Carry wie ein Risk – On Asset und wird einfach aufgelöst. Technisch ist diese Auflösung ein Rückkauf des EUR, den sahen wir, mehr aber nicht.



Und je weniger noch zur dringenden Zahlung abzarbeiten war, umso stärker sank der EUR dann auch wieder.

Ein Ausbruch nach oben von der Unterstützung bei 1,1430 würde nämlich anders aussehen. So wie in diesem Chart sieht kein Ausbruch aus.

Es ist wichtig, sich selbst zu disziplinieren, denn das ist auch kein Versager, das ist auch nichts Bärisches, wir sahen gar nichts. Jede Schlussfolgerung ist hier falsch, in jede Richtung. Mit Carry Trades bezahlt, dazu EUR rückgekauft, das steht hier im Chart, mehr nicht, ob es bullisch oder bärisch weitergeht, der Chart SAGT NICHTS AUS.

Dabei ist es im Hintergrund ganz einfach:

Die vom US-Präsidenten richtig eingestufte Zentralbank crasht die Geldmenge und erhöht dazu noch die Zinsen mitten in einer schweren weltweiten Deflation. Die Verluste an Werten in USD weltweit übersteigen längst die 5000 Mrd. USD Schwelle. Und die betroffenen Verlusbringer sind:

a) Geld der Peripheriestaaten,



*Hier USD TRY*

b) alle mit Zinssatz ausgestatteten Schuldpapiere weltweit, voran aus der Peripherie, längst aber auch aus dem Systemzentrum,



*DE- Staatsanleihen*

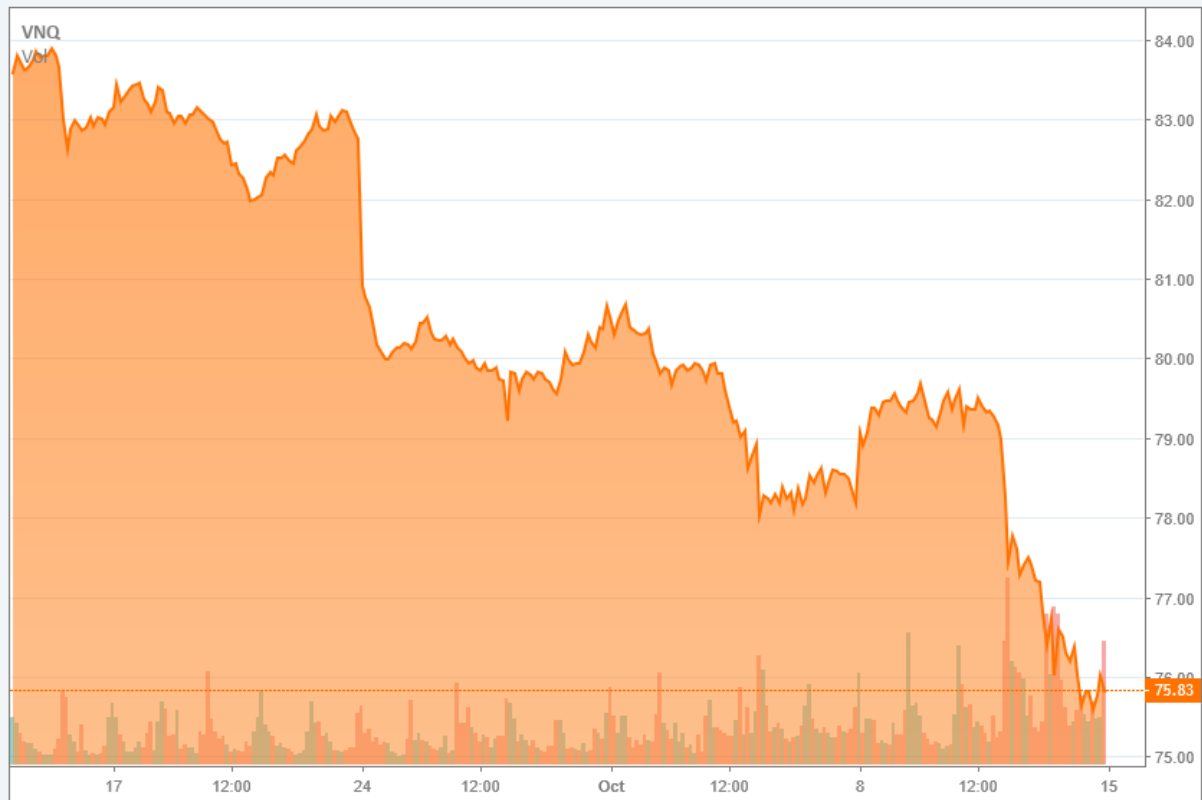


*US- Staatsanleihen*

c) Diejenigen Sachwerte weltweit, die den höchsten Anteil der Basis der privaten Schuldpapiere bilden, nämlich Immobilien

Published on TradingView.com, October 13, 2018 04:25 EDT

BATS:VNQ, 30 75.82 ▼-0.20 (-0.26%) O:76.05 H:76.05 L:75.79 C:75.83



### US- Overall REIT

und a) bis c) sind die Verlustquellen.

Was auch sonst, denn diese sind direkt zinsabhängig, diese sind das, was bei Währungsreformen wertlos oder zwangshypothekarisiert wird wenn aus krassem Geldmangel Zahlungsmittel steigen um dann selbst per Bail In eingezogen zu werden.

Der erste und wichtigste Fehler, den man vermeiden muß, ist also nicht deswegen, weil mit Gold, Aktien Verluste anderer Sektoren bezahlt werden mußten, deswegen in die Verlustbringer zu wechseln!

Volldestruktiver, antikapitalistischer Deflationswahn ist immer genau so lange lustig, bis er den, der ihn produziert, selbst mitten ins Gesicht trifft.

Es ist die REIHENFOLGE dessen, mit was bezahlt werden mußte, das, was uns weiterführt:

1) Cryptos und das schon vor fast einem Jahr,

2) Gold- Silber- Platin vor einigen Monaten,

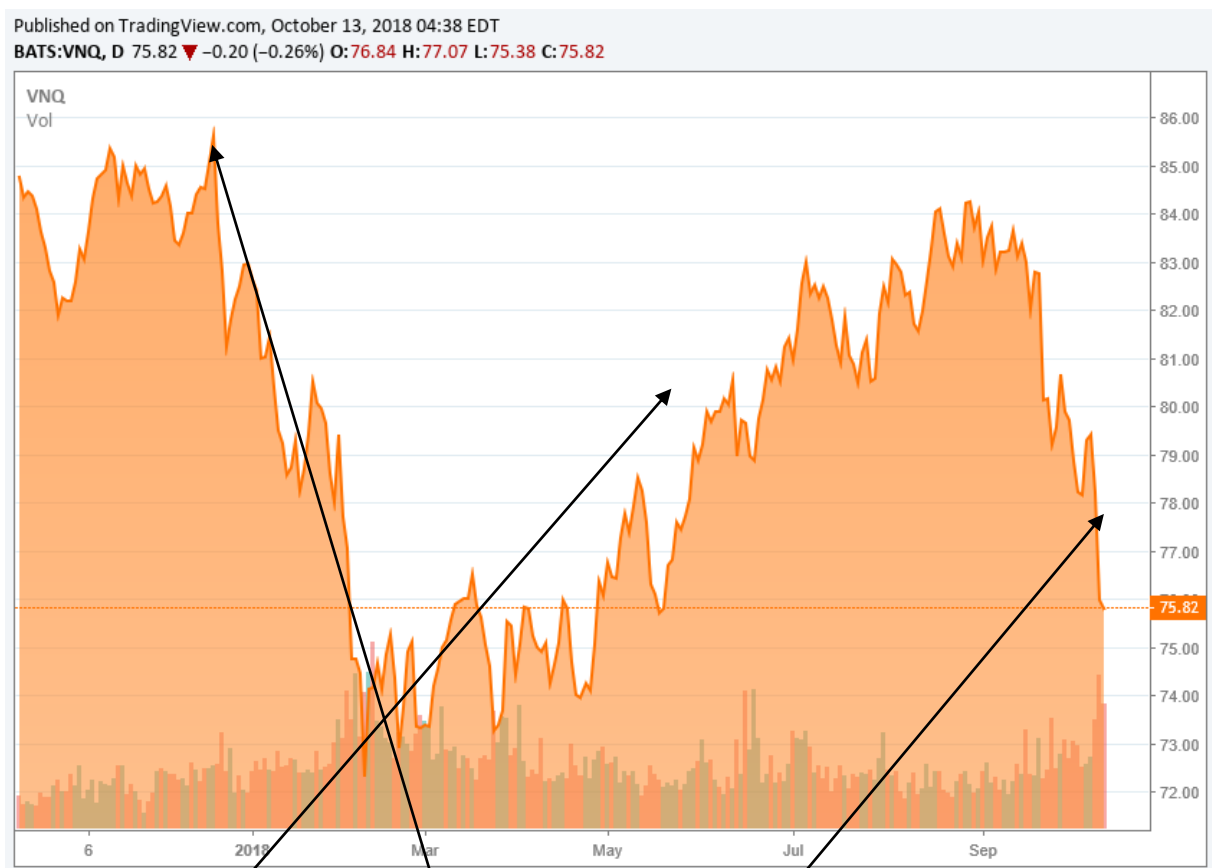
3) Aktien des Core B) (z.B. BRD- DAX) vor einigen Wochen,

4) Aktien des Core A) USA letzte Woche;

Und das bedeutet, die destruktive Kugel nähert sich jetzt dem Schädel dessen, der sie abgefeuert hat, wir sind im Kern A) angelangt.

Das zeigt auch der Zacken im oberen Chart des USD- Türkische Lira Charts hier oben, die Kugel hat die Erde nun umrundet, sie ist wieder beim Abfeuerer.

Auch dieser Chart zeigt das:



Ich schreibe „Defla X“ seit hier, der Kern A) USA konnte dann zusätzlich zur weltweiten Deflation aber noch Geld REGIONAL aus anderen Gebieten absaugen, was nun aber auch zu Ende geht.

Soll noch einer sagen, dass Immobiliencharts nicht überlebenswichtig sind, um zu erkennen, wo man steht, denn eines haben nun wieder Aktien und Immobilien gemeinsam: REGIONALITÄT.

Und wegen der REGIONALITÄT sind Immobilien weiter eine wichtige Vermögensbeimischung, aber nur deshalb.

Wie geht das weiter?

Die richtige Bezeichnung für das Verhalten der Zentralbank wurde vom gewählten Vertreter der USA ja getroffen, alle wissen nun alles, fragt sich, wie gehandelt wird.

Amtlich als verrückt bezeichnet und was jetzt?

Kurswechsel und Wiedererlangung des Verstandes der Verrückten?

Entfernung der Verrückten?

Liegt nicht in unserer Hand.

So blöd, nicht an dem festzuhalten, was zur Tilgung von notleidenden Schulden aus ganz anderen Verlustbringern, nämlich:

a) Geld der Peripheriestaaten,

b) alle mit Zinssatz ausgestatteten Schuldpapiere weltweit, voran aus der Peripherie, längst aber auch aus dem Systemzentrum,

c) Diejenigen Sachwerte weltweit, die den höchsten Anteil der Basis der privaten Schuldpapiere bilden;

sind wir aber nicht und bleiben bei:

1) Edelmetallen,

2) Aktien,

mit 3) Cryptobeimischung.

Was kann nun der US- Präsident von China wollen, da das ja (auch im Handel) nicht so weiter gehen kann?

a) Konzessionen im Handelskrieg durch China, Selbstvorteilsnahmen abstellen,



b) Abschottung durch Zölle,

c) Amtshilfe zur Beseitigung eigener Verrückter

Und so unorthodox wie wir oft sind, empfehlen wir a) und c) und nicht b), weil wir China ganz gerne mögen und weil Zoll ziemlich nirgendwohin führt, (allerdings nachdem gewohnheitsrechtliche chinesische Selbstvorteilsnahmen beseitigt worden sind)

Bei „Wie bringt man Zentralbankbeamte zur Räson“ (oder anderswohin) ist China den USA weit überlegen und könnte hier mit wertvollen Hinweisen helfen.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

**Gold (Au) stieg von EUR 1044,02 auf 1053,41; plus 0,90%**

Platin (Pt) stieg von EUR 713,85 auf 724,37; plus 1,47%

Palladium (Pd) sank von EUR 931,17 auf 922,15; minus 0,96%

Silber (Ag) sank von EUR 12,72 auf 12,66; minus 0,47%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) +0,61% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **sank** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,76%**

**Performance 2018 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2018 = 100)**

Muster-Portfolio	101,46	<i>kum. inkl. 2010 bis 2017: 202,50</i>
Mit Kursverteidigung	116,54	<i>kum. inkl. 2010 bis 2017: 1134,01</i>

**Performance 2018 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1087,75 EUR/oz Au zum 1. Jan 2018 = 100)**

Muster-Portfolio	<b>98,23</b> (Plus 0,13% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	<b>112,86</b> (Plus 0,86% zur Vorwoche)

*Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten*

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; Web X.O. & Crypto Industry Aktien und Trade und Akku X: Wochenplus 0,51% in EUR (Hedge und Trade sei Dank). Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Portfolio BitCoins, LiteCoins, BitCoin Cash & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only: Wochenminus 1,77% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

*Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten*

*Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, Crypto Industry Aktien und Details zum Subportfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.*

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter [vartian.hardasset@gmail.com](mailto:vartian.hardasset@gmail.com) und [christian@vartian-hardassetmacro.com](mailto:christian@vartian-hardassetmacro.com) erreichen.

*Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.*